

## Klausurtagung 2002

Am Sonntag, den 10.11.2002 fand im Glöckelchen eine Klausurtagung des Vorstandes der DRK Ortsvereinigung Groß-Zimmern statt.

Bei dieser Tagung wurden verschiedene Themen im Zusammenhang mit der täglichen Rotkreuzarbeit diskutiert. Außerdem standen zwei sehr interessante Vorträge auf der Tagesordnung.

Herr Schnauber vom DRK Kreisverband Dieburg hielt einen kurzen Vortrag über die Grundzüge und Neuerungen des Katastrophenschutzes. Das Deutsche Rote Kreuz wirkt im Katastrophenschutz mit, beispielsweise im Sanitäts-, Betreuungs- und Verpflegungsdienst; die Aktivitäten im Katastrophenschutz sind für die Helferinnen und Helfer des DRK sehr vielfältig und interessant. Außerdem können sich Wehrpflichtige als Alternative zum Grundwehr- oder Ersatzdienst für sechs Jahre zur aktiven Mitarbeit im Katastrophenschutz verpflichten, sofern bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind.

Herr Best referierte über die Organisation, die Aufgaben und Leistungen des Blutspendedienstes. Insgesamt gibt es zwölf Blutspendedienste in Deutschland. Der Blutspendedienst Hessen wurde im Jahr 1953 gegründet. Es handelt sich hierbei um eine gemeinnützige Einrichtung, die – entgegen vieler irrtümlicher Auffassungen in der Öffentlichkeit - keinen Gewinn machen darf. Diese Maßgabe wird durch ständige Überprüfungen der Wirtschaftsprüfer sichergestellt. Das Spenderblut wird vom Blutspendedienst zum Selbstkostenpreis den Krankenhäusern in Rechnung gestellt.

Wesentliche Aufgaben des Blutspendedienstes sind:

- Werbung um freiwillige unentgeltliche Blutspenden,
- Aufbereitung von Spenderblut zu Blutprodukten für Patienten,
- Beratung und Laboruntersuchungen für Krankenhäuser,
- Modernste Laboruntersuchungen der Blutspenden zur ständigen Gewährleistung höchstmöglicher Sicherheit der Patienten,
- Wissenschaft und Forschung,
- Spezielle Laboruntersuchungen für andere Blutspenden.

In Groß-Zimmern wurde die erste Blutspende im Jahr 1956 organisiert. Am 23. Januar 2003 wird in Groß-Zimmern die 100. Blutspende durchgeführt.

Nach dem Mittagessen wurde sehr eingehend und engagiert über die Mitglieder- und Nachwuchsgewinnung bei der DRK-Ortsvereinigung Groß-Zimmern diskutiert.

Es sind hierzu für die Zukunft mehrere Lösungen angedacht, beispielsweise soll verstärkt über die Presse, mit der Verteilung von entsprechenden

Informationsblättern bei den kommenden Blutspendeterminen oder in Schulen und Fahrschulen Nachwuchs geworben werden. Weiterhin wird demnächst mit der Gestaltung einer eigenen Homepage im Internet begonnen.

Abschließend kann man sagen, das bei dieser Klausurtagung sehr viele Erfahrungen, Informationen und Anregungen ausgetauscht werden konnten.



*Edgar Best vom Blutspendedienst Hessen referiert über die Blutspende*





*Hans Manetsberger im Dialog mit Edgar Best*



*Jan Pfirsching und Michael Schling referieren über die Nachwuchsförderung*

---